



**Action und Vertrauen:  
Berittenes Bogenschiessen**

**Mobbing unter Pferden –  
und mögliche Lösungen**

**Spielerisch Lernen fürs Pferd**

**Verschiedene Haltungsformen:  
Boxe, Offenstall, Paddock Trail**

**Insektenschutz:  
Bleibt weg, ihr Plagegeister!**





**10** **Wie Robin Hood**  
Disziplin berittenes Bogenschiessen auf dem Vormarsch.



**20** **Pferdehaltung als Persönlichkeitsspiegel**  
Wie die Pferde leben, zeigt auch, wie wir als Menschen so sind.



**34** **Streitigkeiten unter Vierbeinern**  
Was tun, wenn die Gruppenhaltung zum Albtraum wird?

AKTUELL

- 6** **Zu Besuch bei Wildeseln**  
Der Zoo Basel hält einige Wildesel aus Afrika, um den Fortbestand der stark bedrohten Tierart zu sichern.
- 9** **Nachtrag Rumänienreise**  
Wer eine Reiterreise durch die Weiten und Wälder Rumäniens machen möchte, findet hier alle Informationen.
- 10** **Mit Pfeil und Bogen zu Pferd**  
Josianne Müller ist Trainerin im berittenen Bogenschiessen und gibt Einblick in ihren abenteuerlichen Sport – mit Wildwest-Feeling.

BLICKPUNKT

- 16** **Gute Luft im Stall?**  
Das Stallklima hat einen grossen Einfluss auf die Gesundheit der Atemwege von Pferden. Im Rahmen einer Studie über die Qualität des Raumklimas wurden drei verschiedene Lüftungssysteme getestet.
- 20** **Wer hält seine Pferde wie?**  
Es gibt kaum ein Thema, über das Rösseler engagierter debattieren als die Art und Weise, wie Pferde im Allgemeinen und ihr persönlicher Schützling im Speziellen gehalten werden sollte.

BLICKPUNKT

- 30** **Paddocktrails**  
Naturnahe Haltung: Was darf, was soll und was muss? Dieser Artikel klärt auf.
- 34** **Mobbing unter Pferden**  
Dicke Luft im Stall ... Wie soll damit umgegangen werden, wenn das Pferd zum Aussen-seiter degradiert oder sogar Schikanen durch Artgenossen ausgesetzt ist?
- 39** **Der gute Stall**  
Selbst gute Ställe können immer noch besser werden: «Der Gute Stall» soll dazu motivieren.

**Titelbild:**

Abenteuer und Freiheit pur in gegenseitigem Vertrauen beim berittenen Bogenschiessen.  
© Andreas Kellermann

**Vorschauen mit Bild: blau markiert**

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



46

**Mittel gegen lästige Insekten**

Wer wissen will, was drin ist, liest das Kleingedruckte auf dem Produkt oder macht sich gleich selbst eins.



54

**Übungen in Zwangspausen**

Die Physiotherapeutin erklärt, wie die Vierbeiner optimal unterstützt werden können.



58

**Spielen und Lernen**

Auch Pferde spielen gerne. Dieser Buchauszug beschreibt zwei Spiele.

PRAXIS

- 44 **Reitbeteiligungen im Recht**  
Reitbeteiligungen sind aus der Pferdewelt nicht mehr wegzudenken und werden in der Regel formlos begründet. So weit so gut, solange nichts passiert. Aber was, wenn doch?
- 46 **Kampf den Plagegeistern**  
Lästigen Fliegen und Bremsen den Garaus machen. Mit erprobten Mitteln vom Markt oder selbstgemachten.

EPISODEN

- 40 **Ponyrennclub für Talente**  
Der Ponyrennclub macht Ponyrennen bekannter und fördert pferdebegeisterte Jugendliche im Rennsport.

PRAXIS

- 54 **Übungen bei Boxenruhe**  
Es gibt einiges, was Pferdebesitzer mit ihren Pferden, die Boxenruhe verordnet bekommen, tun können. In dieser Ausgabe: die manuelle Lymphdrainage.
- 58 **Lernspiele für Pferde**  
«Ohne Zwang» und «mit Freude» sind zentrale Aussagen, an die man sich stets erinnern sollte, wenn es um das Thema «Spielen» geht.

HUNDE

- 64 **Der Hofhund**  
Eine Beschreibung einer Spezies, die es wohl immer weniger gibt – ein humoristischer Artikel.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 19 PR Spezial Weide
- 52 PR Spezial Insektenschutz
- 68 Marktanzeigen/-notizen
- 72 Vorschauen & Berichte
- 76 Preisrätsel
- 77 Für Sie gesehen
- 78 TV-Tipps
- 80 Humor/Glosse
- 81 Agenda
- 82 Impressum

*Kavallo-Kontakte*

**Redaktion:** Tel. 062 886 3395  
redaktion@kavallo.ch

**Anzeigen:** Tel. 055 245 10 27  
anzeigen@kavallo.ch

**Abonnement:** Tel. 062 886 3366  
kavallo@kromerprint.ch

# Boxenruhe – die wichtigsten Übungen für zu Hause

Boxenruhe ist und bleibt in der Pferdewelt ein sehr aktuelles Thema. In der Aprilausgabe 2023 erschien ein theoretischer Überblick, welche negativen Auswirkungen die Boxenruhe auf den Körper des Pferdes haben kann. Nun werden in regelmässigen Abständen die wichtigsten Übungen genauer beschrieben und erklärt, um diesen Problematiken frühzeitig entgegenzuwirken.

Von **Julie Ernst, Tierphysiotherapeutin mit eidg. Diplom**

Bilder **Katja Stuppia**

Es gibt einiges, was Pferdebesitzer mit ihren Pferden, die Boxenruhe verschrieben bekommen haben, tun können. Beginnen wir mit der manuellen Lymphdrainage.

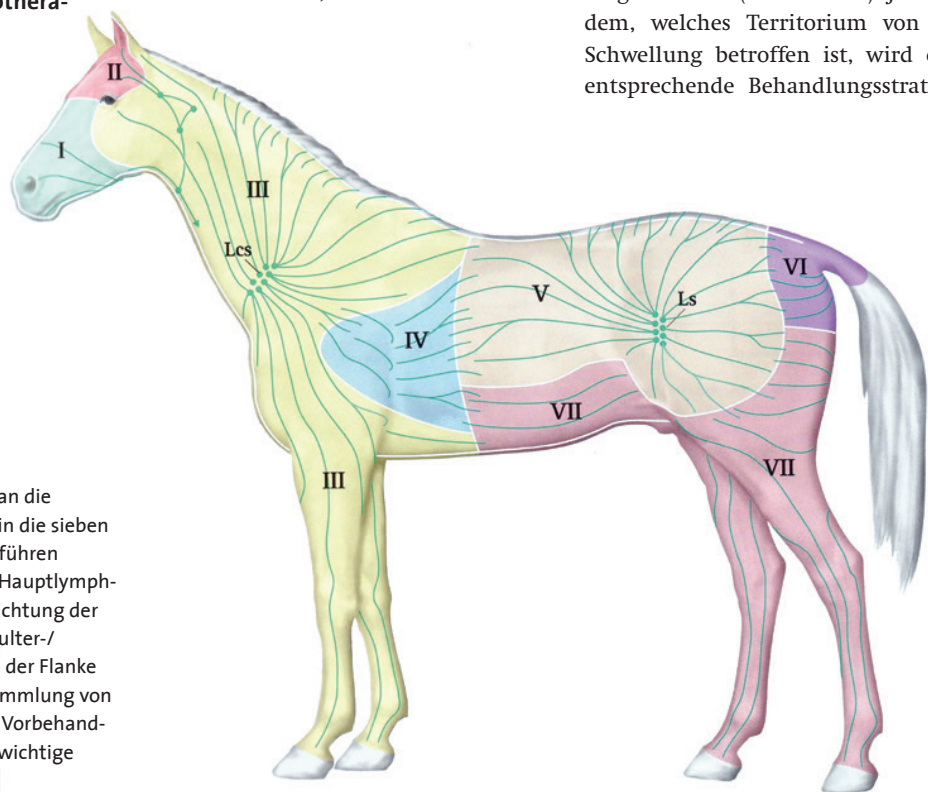
## Manuelle Lymphdrainage

Vor allem während der Phase der strikten Boxenruhe spielt das Anregen des Lymphsystems eine grosse Rolle. Es kann einerseits durch die Verletzung selbst überlastet sein, zum Beispiel wegen postoperativen-/traumatischen Schwellungen, Sehnenverletzungen, Hämatomen, oder es kommt durch

die fehlende Aktivierung infolge von Bewegungsmangel zu angelaufenen Beinen. Dies wird hauptsächlich die Hinterhand betreffen aufgrund der weitesten Distanz der Extremität zum linken Venenwinkel. Um das Immunsystem bei der Heilung zu unterstützen und angelaufenen Beinen entgegenzuwirken, ist es wichtig, das Lymphsystem durch einfache manuelle Griffe zu aktivieren.

Das Lymphsystem ist sehr komplex aufgebaut und ist beim Pferd in sieben Territorien eingeteilt, welche seitgleich sind (siehe Bild 1). Je nachdem, welches Territorium von der Schwellung betroffen ist, wird eine entsprechende Behandlungsstrategie

Auf dieser Abbildung sieht man die Einteilung des Pferdekörpers in die sieben Territorien. Die blauen Linien führen jeweils zum entsprechenden Hauptlymphknoten und zeigen die Fliessrichtung der Lymphe auf. An der Hals-/Schulter-/Brustgrenze sowie im Bereich der Flanke sieht man eine grössere Ansammlung von Lymphknoten, welche bei der Vorbehandlung des Lymphsystems eine wichtige Rolle spielen.



Bildquelle: Lymphologie und Manuelle Lymphdrainage beim Pferd, D. Behrens v. Käutenfeld und Ch. Fedele

Grifftechnik für den linken und rechten Venenwinkel: Die Hände werden im Bereich der Hals-/Schulter-/Brustgrenze platziert, gleich am vorderen Rand des Schulterblattes. Nun werden im Uhrzeigersinn stehende Kreise mit Druck unter das Schulterblatt ausgeführt, wobei der Druck zum Schweif hin zu- und gegen uns wieder abnimmt. (oben)

Grifftechnik für die Vorbehandlung des Rumpfes: leichte Druckerhöhung mit gleichzeitiger, kreisender Bewegung nach Innen in die Tiefe. Der Druck wird hier hauptsächlich durch die Handballen ausgeübt. Wenn man sich eine Uhr vorstellt, so wird der Druck von 12 bis 6 Uhr ausgeführt und lässt in der zweiten Hälfte des Kreises wieder nach. (unten)



Bild 2

durchgeführt. Jedes Territorium hat einen Hauptlymphknoten, zu welchem die Schwellung geleitet und von wo sie dann ins tiefere System abgeleitet wird.

Mit den nachfolgenden Grifftechniken wird der Hauptmotor des Lymphsystems gestartet, um so präventiv Schwellungen vorzubeugen. Durch die dynamische Druckausübung auf bestimmte Ansammlungen von Lymphknoten können wir deren Produktivität steigern, wodurch der Lymphfluss im ganzen Körper angeregt wird.

Grundsätzlich beschreibt die Hauptbewegung unserer Hände jeweils einen sogenannten stehenden Kreis in die Tiefe, wobei die Druckrichtung eine wichtige Rolle spielt. Es werden pro Lymphknotenansammlung ca. sieben Kreisbewegungen im Uhrzeigersinn empfohlen, welche im Drei-Sekunden-Takt ausgeführt werden. Das Ganze sollte wenn möglich mindestens drei bis fünfmal täglich angewendet werden.

Dabei werden die Lymphknoten des linken und des rechten Venenwinkels zuerst aktiviert, was wir anguläre Vorbehandlung nennen. Dafür stellen



wir uns vor das Tier und platzieren unsere Hände beidseits im Bereich der Hals-/Schulter-/Brustgrenze. Mit kreisenden Bewegungen der Handflächen üben wir Druck aus in die Tiefe. Der Druck kommt nicht nur aus den Händen, denn bei dieser Griffanwendung können wir mit unserem Körper leicht gegen das Pferd lehnen und so den Druck aus unserem Körper aufbauen. Wichtig ist zu beachten, dass

man die Haut mitbewegt und nicht nur über das Fell rutscht.

Der zweite Aktivierungspunkt, welcher zur thorako-abdominalen Vorbehandlung gehört, befindet sich auf halber Höhe zwischen dem Hüfthöcker und dem Knie. Auch hier arbeiten wir mit der kreisenden Druckausübung der Handfläche in die Tiefe. Als Orientierungshilfe kann man die Hand in der Mulde der Flanke platzieren.

>>



Grifftechnik für die Leistenlymphknoten: Platzierung beider Hände auf der Oberschenkelinnenseite des Pferdes. Nun werden wieder langsame, ca. drei Sekunden dauernde, stehende Kreise mit Druckrichtung nach oben und zu unserem Körper hin ausgeführt. (oben)

Grifftechnik zur Aktivierung des tiefen Lymphsystems der Beine: Die Handflächen werden gleich über dem Kronrand platziert und es wird wieder mit stehenden Kreisen und der Druckrichtung nach oben und nach innen gearbeitet. (unten rechts und links)



wichtig, um den Heilungsverlauf zu optimieren. Wie aber bereits oben erwähnt, neigen die sensiblen Beine der Pferde bei Bewegungsmangel dazu, anzulaufen. Mit dieser Grifftechnik können wir angelaufenen Beinen entgegenwirken, weshalb die Anwendung bei allen vier Extremitäten empfohlen wird.

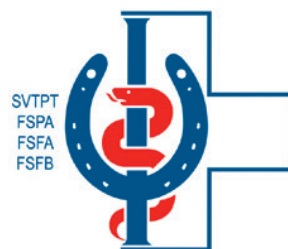
Die aufgeführten Grifftechniken können vom Besitzer selbst problemlos präventiv durchgeführt werden, also solange noch keine Problematik des Lymphsystems vorliegt. Falls das Lymphsystem aufgrund der Verletzung überlastet ist oder als Folge der Boxenruhe angelaufene Beine resultieren, sollte unbedingt ein Tierphysiotherapeut hinzugezogen werden. Dieser kann eine vollständige Lymphbehandlung durchführen, die Übungen für zu Hause individuell dem Zustand Ihres Pferdes anpassen und Sie persönlich instruieren. 🐾

Für die sogenannte trunkuläre Vorbehandlung aktivieren wir das Lymphsystem im Bereich der Leiste. Dafür stellen wir uns rechtwinklig zur Hinterhand, umfassen den Oberschenkel des Pferdes mit beiden Händen und legen sie nebeneinander auf die Schenkelinnenseite. Die kreisende Druckausübung wird mit beiden Händen nach oben und gleichzeitig zu unserem Körper hin ausgeführt. Hier ist etwas Vorsicht geboten, da viele Tiere an dieser Stelle kitzelig sind. Empfohlen wird ein naher Stand am Pferd sowie bereits zu Beginn ein guter Druck auf der Haut.

Besonders die sehnigen Beine der Tiere sind während der eingeschränkten Bewegungsmöglichkeit auf unsere

Hilfe angewiesen. Indem wir unsere Hände um den Kronrand legen und auch hier langsame kreisende Handbewegungen ausführen, können wir das tiefe Lymphsystem der Beine aktivieren. Dies ist vor allem bei Sehnenverletzungen für das betroffene Bein

Weitere Information und Therapeutenverzeichnis unter [www.svtpt.ch](http://www.svtpt.ch)



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE®  
FÉDÉRATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE POUR ANIMAUX  
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA PER ANIMALI  
FEDERAZIUN SVIZRA DELLA FISIOTERAPIA PER BES-CHAS

# Keine Ausgabe mehr verpassen

mit einem

# Kavallo Abo



Action und Vertrauen:  
Berittenes Bogenschiessen

Mobbing unter Pferden –  
und mögliche Lösungen

Spielerisch Lernen fürs Pferd

Verschiedene Haltungsformen:  
Boxe, Offenstall, Paddock Trail

Insektenschutz:  
Bleibt weg, ihr Plagegeister!

## Kavallo – Für alle, die Pferde lieben

**Ja**, ich möchte Kavallo nicht mehr verpassen und bestelle:

- Ein **Jahresabonnement** (11 Ausgaben), **+ 3 Ausgaben gratis**, für Fr. 100.– (CH), Ausland Fr. 147.–.
- Ein **Geschenkabonnement** (11 Ausgaben) **+ 3 Ausgaben gratis**, für Fr. 100.– (CH), Ausland Fr. 147.–.
- Ein **Schnupperabonnement**, 4 Ausgaben für Fr. 20.– (CH), Ausland Fr. 30.–.



### Rechnungsadresse:

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

### Empfängeradresse:

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

**Talon einsenden an:** Kromer Print AG | AboService Kavallo | Karl Roth-Strasse 3 | 5600 Lenzburg  
Bestellen Sie Ihr Abo bequem per Mail: [kavallo@kromerprint.ch](mailto:kavallo@kromerprint.ch) oder per Telefon: 062 886 33 66